

C. am Prüfungssitz Lausanne:

als Mitglied der Kommission für die ärztliche Fachprüfung: Herr Dr. Charles Perret, a. o. Professor für chirurgische Anatomie, als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. Louis Perret.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Pferdelieferung für die Militärschulen und -kurse im Jahre 1935.

Diejenigen Pferdelieferanten und Besitzer von Artillerie-Bundespferden, welche Pferde bei vorkommendem Bedarf für den Militärdienst im Jahre 1935 zur Verfügung zu stellen gedenken, haben sich bis zum **31. Dezember 1934** beim Pferdelieferungsoffizier des betreffenden Stellungskreises anzumelden, nämlich:

- in der **Ostschweiz**: bei Herrn Kavallerie-Oberstlieutenant *G. von Salis*,
in Jenins bei Maienfeld;
- in der **Zentralschweiz**: bei der *eidgenössischen Pferderegieanstalt*, in Thun;
- in der **Westschweiz**: bei Herrn Oberstlieutenant *D. Grenon*, in Yverdon.

Thun, Dezember 1934.

(2.).

Zentralleitung der schweizerischen Pferdelieferung.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Über **Ebnetter Johann Joseph**, von Häggenschwil, geboren 10. Juli 1868, Sohn des Johann Anton Ebnetter und der Anna Maria geborene Fürer, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 30. Oktober 1934 das Verschollenheitsverfahren eröffnet worden.

Ebnetter ist 1895 nach Südamerika ausgewandert. Seine letzte Nachricht ist laut Akten ein Brief auf Neujahr 1895, in welchem er als Adresse „Estencion Gufre, Oriental Uruguay“ (?) nennt. Er soll sich am 28. Februar 1898 „mit einer Amerikanerin“ verheiratet haben, aus der

Ehe soll ein Kind Marie vorhanden sein. Weitere Angaben über Frau und Kind, Ort des Eheabschlusses, Zeit der Geburt des Kindes fehlen.

Der Gesuchte und jeder, der über ihn Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich bis spätestens 31. Dezember 1935 beim Präsidenten der I. Abteilung des Bezirksgerichtes St. Gallen zu melden. Wenn keine Meldung eingeht, wird Ebnetter verschollen erklärt und der Erbgang über sein hier liegendes Vermögen (ca. Fr. 1350 beim Waisenamt Wittenbach) eröffnet. (2..)

St. Gallen, den 31. Oktober 1934.

Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Beschluss vom 29. November 1934 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über Josef Robert **Sonntag**, von Mogelsberg, geboren 14. August 1873, ledig, Sohn des Norbert Sonntag und der Marie Anna geb. Geiger. Der Genannte ist im Mai 1911 von St. Gallen nach Buenos Aires ausgewandert und seit dem Jahre 1922 nachrichtenlos abwesend.

Jedermann, der über dessen Verbleib Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres nach dieser Auskündigung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird. (3..)

St. Gallen, den 12. Dezember 1934.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Neue Ausgabe der Bundesverfassung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine neue Ausgabe der Bundesverfassung mit den bis zum 1. April 1934 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt Fr. 1. 50, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. 1. 75.

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Staatsverträge der Schweiz mit dem Ausland.

Nachtrag zu der Sammlung von Marx.

Als Nachtrag zu dem von Dr. Paul Marx verfassten „Register zu den geltenden Staatsverträgen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone mit dem Ausland“ hat die Justizabteilung die von 1917 bis Ende Januar 1934 in der eidgenössischen Gesetzsammlung publizierten Staatsverträge der Schweiz mit dem Ausland zusammengestellt.

Diese Zusammenstellung ist bei der Justizabteilung zum Preis von Fr. 1. 80 (zuzüglich Portoauslagen) beziehbar.

Eidgenössische Justizabteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Postgebäude Langenthal.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum neuen Postgebäude in Langenthal wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zimmer Nr. 179, Bundeshaus-Westbau, II. Stock, in Bern, aufgelegt, wo jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten Postneubau Langenthal“ bis und mit dem 27. Dezember 1934 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 5. Dezember 1934.

(2.).

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 13. Oktober 1933 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Bundesgericht Präsidium	Deutscher Bundes- gerichtssekretär	Umfassende und tiefgrundige juristische Bildung. Längere Gerichts- oder Anwalts- praxis. Beherrschung der deutschen und der fran- zösischen Sprache; gute Kenntnisse im Italienischen	10,400 bis 14,000	16. Dez. 1934 (2..)

Die Stelle ist provisorisch besetzt.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Abteilung für Infanterie	1 Subalternoffizier im Instruktionskorps der Infanterie	Probendienst als Instruktionsaspirant	5100 bis 8800	15. Dez. 1934 (2.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Kontrollleur beim Hauptzollamt Schaffhausen-Bahnhof	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	6000 bis 9600	22. Dez. 1934 (2.)
Zollkreisdirektion in Lausanne	Dienstchef bei der Zollkreisdirektion Lausanne	Kenntnis des Zolldienstes; der Inhaber wird hauptsächlich mit der Leitung des Fahndungsdienstes betraut werden	6000 bis 9600	22. Dez. 1934 (2.)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Inspektor I. Kl. bei der Eidg. Oberzoll-direktion, Bern	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	8000 bis 11,600	15. Dez. 1934 (2.)
Eidg. Steuer- verwaltung	Sekretar II. Klasse	Gute allgemeine Bildung. Muttersprache französisch. Vollständige Beherrschung der deutschen Sprache. Erfahrung im Verwaltungs-dienst	5200 bis 8800	20. Dez. 1934 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern	Vorstand der Agentur der SBB in London	Organisatorische und propa-gandistische Befähigung; Vertrautheit mit dem schweizerischen Fremdenverkehrs-wesen im allgemeinen und dem englisch-schweizerischen Reiseverkehr im be-sondern; Beherrschung der zwei Hauptlandessprachen und des Englischen	*)	21. Dez. 1934 (2.)
Eintritt: 1. April oder 1. Mai 1935.				
Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung.				
*) Über die Anstellungsbedingungen (Art der Anstellung, Besoldung und Aus-landszulage) gibt die Sektion Publizität beim Kommerziellen Dienst in Bern Auskunft.				



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.12.1934
Date	
Data	
Seite	861-864
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 506

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.